

Zeitleiste

1933

30. Januar: Adolf Hitler wird zum Reichskanzler Deutschlands ernannt.

1938

6. bis 15. Juli: Konferenz von Evian in Frankreich: 31 der 32 vertretenen Nationen verweigerten sich einer zusätzlichen Aufnahme von Flüchtlingen aus Europa. Nur die Dominikanische Republik war unter verschiedenen Auflagen dazu bereit.

30. September: Das Münchner Abkommen, unterzeichnet von Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien, gewährte Deutschland die Herrschaft über die tschechoslowakische Grenzregion des Sudetenlandes. Die Annexion erfolgte ab dem 1. Oktober 1938.

1939

14. März: Die Slowakei trat Territorium an Ungarn ab; Errichtung der Ersten Slowakischen Republik. Einführung antijüdischer Maßnahmen.

15. März: Deutschland marschierte in die tschechischen Provinzen Böhmen und Mähren ein.

16. März: Das sogenannte Protektorat Böhmen und Mähren wurde an das Deutsche Reich angeschlossen.

1. September: Mit dem deutschen Überfall auf Polen begann der Zweite Weltkrieg.

12. Oktober: Erste Deportationen österreichischer und mährischer Juden nach Polen.

1940

24. Januar: Aufbau der tschechoslowakischen Exilarmee, zunächst in Frankreich.

1941

September: Sogenannte Protektoratsjuden mussten den „Judenstern“ tragen.

24. November: Errichtung des Ghettos Theresienstadt 60 km nördlich von Prag.

1944

6. Juni: D-Day: Die Alliierten landeten in der Normandie und eröffneten eine breite westliche Front. Die UNRRA begann sich um Displaced Persons zu kümmern.

1945

8. Mai: Deutschland kapitulierte bedingungslos. Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa.

15. August: Kapitulation Japans, Ende des Zweiten Weltkriegs im pazifischen Raum.